



Nr. 9 / 2. Mai 2014

Kommunalverwaltung

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Fürstenfeldbruck für das Haushaltsjahr 2014

108

Haushaltssatzung des Zweckverbands II für künstliche Besamung der Haustiere, 86926 Greifenberg für das Haushaltsjahr 2014

110

Haushaltssatzung des Zweckverbands Staatliches Gymnasium Pullach i. Isartal für das Haushaltsjahr 2014

110

Haushaltssatzung des Zweckverbands Staatliche Würmtal-Realschule für das Haushaltsjahr 2014

111

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005

112

Schulwesen

Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Ersten Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München als Ersatz der Neunundsechzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen der Landeshauptstadt München

112

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Haushaltssatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Fürstenfeldbruck für das Haushaltsjahr 2014

I.

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Fürstenfeldbruck erlässt aufgrund der Art. 55 ff der Landkreisordnung – LKrO – in Verbindung mit Art. 40 ff des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit – KommZG – folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.650.734 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 129.800 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Umlage nach § 14 Abs. 1 der Verbandssatzung wird für das Haushaltsjahr 2014 auf 406.570 € festgesetzt.

Der Umlagesatz wird gemäß §§ 14 Abs. 1 der Verbandssatzung für die einzelnen Landkreise wie folgt festgesetzt:

Landkreis:	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	%	Euro
Fürstenfeldbruck	205.194	34,72	141.167,92
Starnberg	129.530	21,92	89.113,14
Dachau	142.021	24,03	97.706,60
Landsberg	114.223	19,33	78.582,34
Gesamt	590.968	100,00	406.570,00

Die Umlage nach § 14 Abs. 2 der Verbandssatzung wird für das Haushaltsjahr 2014 auf 1.031.664 € festgesetzt (Kosten des Feuerwehranteils der ILS Fürstenfeldbruck). Diese Umlage wird wie folgt verteilt:

30 % zu vier gleichen Teilen (entspricht 25 % je Mitgliedslandkreis aus 30 %)
 70 % im Verhältnis der jeweiligen Einwohnerzahlen der Mitgliedslandkreise.

Der Umlagesatz gemäß §§ 14 Abs. 2 der Verbandssatzung wird für die einzelnen Landkreise wie folgt festgesetzt:

Landkreis:	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	30 % Euro	70 % Euro	100 % Euro
Fürstenfeldbruck	205.194	77.374,80	250.747,73	328.122,53
Starnberg	129.530	77.374,80	158.286,08	235.660,88
Dachau	142.021	77.374,80	173.550,11	250.924,91
Landsberg	114.223	77.374,80	139.580,88	216.955,68
Gesamt	590.968	309.499,20	722.164,80	1.031.664,00

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

II.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen gemäß Art. 27 und 41 KommZG in Verbindung mit Art. 59 Abs. 3 LKrO ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Zweckverbands, Fürstenfeldbruck, Münchner Straße 29, ILS, Zimmer G-102, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht aus.

Fürstenfeldbruck, 28. Februar 2014

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Fürstenfeldbruck

Thomas Karmasin
 Verbandsvorsitzender

**ZWECKVERBAND II FÜR KÜNSTLICHE BESAMUNG
DER HAUSTIERE, 86926 GREIFENBERG**
§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Greifenberg, 10. April 2014

Zweckverbands II für künstliche Besamung der Haustiere

Schmid

Verbandsvorsitzender

II.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen ab dem Tag der Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Zweckverbands, Hechenwanger Straße 10-12 in 86926 Greifenberg/Ammersee während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

I.

Aufgrund der Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 57 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 7.725.466 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 731.830 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4
(1) Betriebskostenumlage

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

(2) Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 760.000 € festgesetzt.

§ 6

Für die gemäß § 21 Abs. 2 der Verbandssatzung festzusetzenden Besamungsgebühren gilt die im Mitteilungsblatt des Zweckverbands Nr. 80/2014 veröffentlichte Gebührenordnung.

ZWECKVERBAND STAATLICHES GYMNASIUM PULLACH I. ISARTAL
**Haushaltssatzung des Zweckverbands Staatliches
Gymnasium Pullach i. Isartal für das Haushaltsjahr 2014**
I.

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und der Art. 41 Abs. 1 und Art. 42 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit sowie § 13 der Verbandssatzung erlässt der Zweckverband Staatliches Gymnasium Pullach i. Isartal folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.119.950 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 322.150 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0 € festgesetzt.

<p>§ 4</p> <p>Verbandsumlage (§§ 15 und 16 der Verbandssatzung)</p> <p>Umlage-Soll:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Landkreis München</td> <td style="text-align: right;">777.552 €</td> </tr> <tr> <td>Landeshauptstadt München</td> <td style="text-align: right;">285.773 €</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Pullach i. Isartal</td> <td style="text-align: right;">1.525 €</td> </tr> </table> <p>§ 5</p> <p>Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.</p> <p>§ 6</p> <p>Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.</p> <p>II.</p> <p>Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Zweckverbands, Rathaus der Gemeinde Pullach i. Isartal, Johann-Bader-Str. 21, Zimmer 112, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aus.</p> <p>Pullach i. Isartal, 10. April 2014 Zweckverband Staatliches Gymnasium Pullach i. Isartal</p> <p>Westenthanner Verbandsvorsitzender</p> <p>ZWECKVERBAND STAATLICHE WÜRMTAL-REALSCHULE</p> <p>Haushaltssatzung des Zweckverbands Staatliche Würmtal-Realschule für das Haushaltsjahr 2014</p> <p>I.</p> <p>Aufgrund der Art. 41 Abs. 1 und Art. 42 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit – KommZG – (BayRS 2020-6-1-1) und § 20 der Verbandssatzung erlässt die Verbandsversammlung folgende Haushaltssatzung:</p> <p>§1</p> <p>Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wird im</p> <p>Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf 767.900 €</p> <p>und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf 1.053.000 €</p> <p>festgesetzt.</p>	Landkreis München	777.552 €	Landeshauptstadt München	285.773 €	Gemeinde Pullach i. Isartal	1.525 €	<p>§ 2</p> <p>Es werden keine Kreditaufnahmen für Investitionen festgesetzt.</p> <p>§ 3</p> <p>Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.</p> <p>§ 4</p> <p>1. Betriebskostenumlage</p> <p>Der durch Einnahmen nicht gedeckte Bedarf wird gemäß § 18 Abs. 3 der Verbandssatzung auf 680.900 € festgesetzt.</p> <p>2. Investitionsumlage/Zwischenfinanzierungszinsen</p> <p>Der durch Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf für die Errichtung des Neubaus (Kosten der Zwischenfinanzierung) wird gemäß § 17 der Verbandssatzung auf 109.000 € festgesetzt.</p> <p>§ 5</p> <p>Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.</p> <p>Gauting, 4. April 2014 Zweckverband Staatliche Würmtal-Realschule</p> <p>Brigitte Servatius Verbandsvorsitzende</p> <p>II.</p> <p>Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen ab dem Tage der Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Zweckverbands Staatliche Würmtal-Realschule in der Gemeinde Gauting, Zimmer Nr. 114, Bahnhofstraße 7, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich aus.</p> <p>Im übrigen wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan während des ganzen Jahres in der Geschäftsstelle des Zweckverbands Staatliche Würmtal-Realschule in der Gemeinde Gauting (Zimmer Nr. 114) innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereitliegt.</p>
Landkreis München	777.552 €						
Landeshauptstadt München	285.773 €						
Gemeinde Pullach i. Isartal	1.525 €						

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl I S. 1970)

Nach § 74 EnWG sind Entscheidungen der Regulierungsbehörde zu veröffentlichen. Die Entscheidungen der Bayerischen Landesregulierungsbehörde sind auf der zentralen Internetseite der Bayerischen Landesregulierungsbehörde veröffentlicht (www.bayerische-landesregulierungsbehoerde.de > Informationen > Entscheidungen). Dort sind auch weitere Informationen zur Regulierung der Energieversorgungsnetze sowie zu den Aufgaben der Landesregulierungsbehörden abrufbar.

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Ersten Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München als Ersatz der Neunundsechzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen der Landeshauptstadt München

Vom 8. April 2014 44-5103-M-14-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Erste Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München als Ersatz der Neunundsechzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen der Landeshauptstadt München vom 25. April 2013 (OBABI S. 168), zuletzt geändert durch Rechtsverordnung vom 13. Mai 2013 (OBABI S. 239), wird wie folgt geändert:

1.

1. § 1 Nr. 72 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
72.	Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Haldenbergerstraße 27, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Dachau – kürzeste Linie in Höhe Hortigstraße von der Bahnlinie München/Dachau zur Angerlohstraße – Angerlohstraße – Untere Angerlohe – kürzeste Linie nach Osten zur Einmündung Waldhornstraße/Weiherweg – kürzeste Linie nach Norden zur Einmündung Am Neubruch/Ludwigsfelder Straße – kürzeste Linie nach Norden zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Dachauer Straße (Mitte) – Bahnlinie Freising/München – Allacher Straße (Mitte) – Wintrichring (Mitte) – Maria-Ward-Straße – Linie entlang des Nymphenburger Schlosses zum Nymphenburger Kanal – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Verdistrasse (Mitte) – Bahnlinie München/Dachau.

Die Mittelschulen München, Haldenbergerstraße 27, Leipziger Straße 7 und Toni-Pföhl-Straße 30, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen München, Haldenbergerstraße 27, Leipziger Straße 7 und Toni-Pföhl-Straße 30, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Freising/München – kürzeste Linie nach Süden zur Heidelerchenstraße – Heidelerchenstraße (nicht zugehörig) – Feldbahnstraße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching nach Osten bis Höhe Landshuter Allee – kürzeste Linie zur Landshuter Allee – Landshuter Allee (Mitte) – Dachauer Straße (Mitte) – Baldurstraße (nicht zugehörig) – Nederlinger Straße (Mitte) – Wintrichring (Mitte) – Maria-Ward-Straße – Linie entlang des Nymphenburger Schlosses zum Nymphenburger Kanal – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Verdistrasse (Mitte) – Bahnlinie München/Dachau – kürzeste Linie in Höhe Hortigstraße von der Bahnlinie München/Dachau zur Angerlohstraße – Angerlohstraße – Untere Angerlohe – kürzeste Linie nach Osten zur Einmündung Waldhornstraße/Weiherweg – kürzeste Linie nach Norden zur Einmündung Am Neubruch/Ludwigsfelder Straße – kürzeste Linie nach Norden zur Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching – Ringbahnlinie Milbertshofen/Olching nach Osten bis Höhe Reigersbach – kürzeste Linie zum Reigersbach – Reigersbach – Ferchenbach-Straße – Kaiserhölzlstraße – Röhrichtstraße – Kaiserhölzlstraße – Karlsfelder Straße bis vor Nr. 100 – kürzeste Linie nach Norden zur BAB A 99 – BABA 99 (Mitte) bis Kalterbach – Kalterbach – Würmkanal – Kuppelfeldstraße – westliche Verlängerung der Kuppelfeldstraße zur Stadtgrenze – Stadtgrenze.

2. § 1 Nr. 100 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
100.	Grundschule München, Manzostraße 79

Der Sprengel der Grundschule München, Manzostraße 79, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie Allach/Milbertshofen – Dachauer Straße (Mitte) – Teplitzer Weg (Mitte) – kürzeste Linie nach Westen zur Ohlauer Straße – Ohlauer Straße (ab Haus Nr. 63 bzw. 66 zugehörig; nach Süden nicht zugehörig) – Glogauer Platz (nicht zugehörig) – Dillinger Straße (nicht zugehörig) – Laininger Straße (nicht zugehörig) – Untermenzinger Straße (nicht zugehörig) – Allacher Straße (Mitte) – Von-Kahr-Straße (Mitte) – Bahnlinie München/Dachau – kürzeste Linie von der Bahnlinie München/Dachau zur Kreuzung Buchenweg/Angerlohstraße – Angerlohstraße – Reinhard-von-Frank-Straße – Tubeufstraße – Hehnstraße – Angerlohstraße bis Höhe Docenstraße – Verlängerung der Docenstraße zur Angerlohstraße – Docenstraße – kürzeste Linie nach Norden zur Bahnlinie Allach/Milbertshofen – Bahnlinie Allach/Milbertshofen.

3. § 1 Nr. 118 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

118. Grundschule München, Rennertstraße 10

Der Sprengel der Grundschule München, Rennertstraße 10, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Unterbibberger Straße (nicht zugehörig) – Sebastian-Bauer-Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Verbindung von der Sebastian-Bauer-Straße zur Philipp-Foltz-Straße – Philipp-Foltz-Straße – Neubiberger Straße – Wolframstraße – Wilhelm-Hoegner-Straße (Mitte) – Heinrich-Lübke-Straße (Mitte) – Schumacherring (Mitte) – Von-Koerigen-Straße (Mitte) – Thomas-Dehler-Straße (Mitte) – Putzbrunner Straße (Mitte) – Carl-Wery-Straße (Mitte) – Schindlerplatz (Mitte) – Maximilian-Kolbe-Allee (Mitte) – Niemöllerstraße (Mitte) – Carlo-Schmid-Straße (Mitte) – Wilhelm-Hoegner-Straße (Mitte) – Berghamer Straße (Mitte) – Stadtgrenze.

4. § 1 Nr. 126 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

126. Grundschule München, An der Schäferwiese 5

Der Sprengel der Grundschule München, An der Schäferwiese 5, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Pippinger Straße (Mitte) – Verdistraße (Mitte) – Autobahn A 8 – Lochhausener Straße (nicht zugehörig) – Berglwiesenstraße (nicht zugehörig) – ehemalige Mühlangerstraße

– Bahnlinie München/Augsburg – Pippinger Straße (Mitte).

2. Die Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München als Ersatz der Neunundsechzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München erhält folgende Bezeichnung:

„Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München“

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2013 in Kraft.

München, 8. April 2014

Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand

Regierungspräsident